

# »Kinder stürzen sich ins Geschehen«

## 250 Besucher beim ersten Sportwertbetag in der Warburger Dreifachturnhalle

Warburg (WB/tni). »Die Besucherzahl hat uns überzeugt, im nächsten Jahr wieder einen Sportwertbetag anzubieten.« Das sagte Helmut Motyl, Vorsitzender des Warburger SV 1884, nach dem ersten Sportwertbetag des WSV, der Warburger Sportfreunde 08 und des Eisenbahnsportvereins Warburg. 250 Interessierte kamen während des Nachmittages in die Dreifachturnhalle.

»Viele große und kleine Besucher erfreuten sich an den verschiedenen Sportangeboten. Die Kinder waren natürlich mutiger und stürzten sich sofort in das Geschehen«, berichtete Motyl.

Während zum Beispiel Michelle Fischer, Übungsleiterin des ESV Warburg, im Gymnastikraum der Halle den Jungen und Mädchen Techniken aus dem Ving Tsun Kung Fu zeigte, gab Monika Schaberich, Jugendwartin des Warburger SV, den Teilnehmern und Teilnehmerinnen beim Balancieren Hilfestellung. Unter der Regie von insgesamt 15 Übungsleitern, Trainern und erfahrenen Mitgliedern der drei gastgebenden Vereinen konnten die Gäste ebenso Volleyball, Basketball, Fußball oder Zumba ausprobieren. Auch wurden diverse Bewegungsspiele angeboten. Beim Basketball zeigte Jugendcoach Max Wiesendahl unter anderem die richtige Wurfhaltung. Gut angenommen wurde der Kletterparcours, bei dem Übungsleiterin Daniela Luca die Regie hatte. Wiesendahl und Luca gehören dem Warburger SV an.

Eine Sportart, die vorwiegend getestet wurde, gab es nicht. »Die Gäste zeigten sich an allen Angeboten interessiert«, sagte Helmut Motyl. »Es war sehr abwechslungsreich, die Veranstaltung war gut besucht und alle hatten viel Spaß«, befand der junge Basketball-Nachwuchsbetreuer des WSV, Nicolas Etzel. Motyl hat sich auch über die Teilnahme einiger Asylbewerber gefreut, die sich besonders für die Bereiche Volleyball und Laufen interessiert hätten.

Dass die beiden Seniorenfußball-Mannschaften der Warburger Sportfreunde 08 gleich nebenan auf dem Hüffertsportplatz Heim-



Noch ein Sprung auf die Matte vor dem Kastenwagen, dann hat Louis Luca den Kletterparcours geschafft. Seine Mutter Daniela Luca (rechts), gehört zu den Übungsleitern des Warburger Sportvereins 1884. Auch Amelia Motyl ist fast am Ziel. Fotos: Björn Friedrichs

sportspiele hatten, sorgte nicht für organisatorische oder logistische Probleme. »Ganz im Gegenteil. Die Spiele und der Sportwertbetag haben sich ergänzt und voneinander profitiert. Vom Sportplatz aus sind Leute in die Halle gekommen. Draußen gab es Würstchen und in der Halle Kaffee und Kuchen. Das passte wunderbar«, sagte Motyl zum WESTFALEN-BLATT.

Gegen Ende des ersten Sportwertbetages konnten die gastgebenden Vereine ein paar Neuanmeldungen verzeichnen. Helmut Motyl teilte mit, dass nächstes Jahr auch der Schwimmverein und der Tischtennisverein Warburg ihre Sportarten vorstellen wollen. »So kann den interessierten Besuchern die ganze Vielfalt des Sports in Warburg präsentiert werden«, formulierte der WSV-Vorsitzende.



Anja Schäfers, Volleyballerin des Warburger Sportvereins 1884, zeigt Kimberly Berkos (links) und Konstanzka Kauzmann die Armhaltung beim Pritschen. Die Mädchen halten die Bälle in die Höhe.



Monika Schaberich gibt Jonathan Kuhaupt beim Balancieren Hilfestellung.

## KWG Höxter souverän Kreismeister

### Fußball-Titelkämpfe der Schulen: Drüke-Team in WK II vor Brede und Marianum

■ Von Fabian Scholz

Brakel (WB). Sechs Punkte und 9:1-Tore. Mit dieser Endrundebilanz holt sich das Team des König-Wilhelm-Gymnasiums (KWG) Höxter den Titel bei den Fußball-Schulkreismeisterschaften der B-Junioren. Zweiter der Wettkampfklasse (WK) II wurde das Gymnasium Brede Brakel mit drei Punkten und 2:5-Treffern. Den dritten

Platz erreichte das Warburger Gymnasium Marianum mit null Zählern und 0:5-Toren. Trotz zweier Niederlagen präsentierte sich auch das Warburger Team in der gestrigen Finalrunde im Brakeler Thermo-Glas Stadion gut. Diese drei Schulen hatten sich bei Vorrundenturnieren qualifiziert. Im ersten Endrundenspiel landete das KWG Höxter einen 4:0-Sieg gegen das Marianum. Dabei

traf Luis Ortmann dreifach. Den vierten Treffer erzielte Buminhom Elyazici. Im zweiten Match setzte sich die Brede Brakel knapp mit 1:0 gegen die Marianer durch. Die Warburger waren in der Offensive zu harmlos, oftmals endeten schöne Kombinationen kurz vor dem Sechszehner mit einem Ballverlust im Dribbling. Damit kam es im letzten Spiel zur Entscheidung. Das KWG gewann 5:1

gegen die Brede. Die Anfangsphase gehörte klar den Höxteranern. Bereits nach acht der zweimal 15 Minuten stand es 2:0. Christoph Bode und Luis Ortmann hatten getroffen. Kurz darauf schaffte Brakel den zwischenzeitlichen Anschlusstreffer. In dieser Phase wirkte das KWG unsicher in der Defensive. Die Brede kam zu sehr guten Chancen, die der starke KWG-Keeper Johannes Krog allesamt parierte. Noch vor der Halbzeit sorgte Ortmann nach einer sehenswerten Kombination für das 3:1. Nach der Pause trat Höxter souverän auf. Dominik Orszak (4:1) und Leander Pieres (5:1) stellten den Endstand her.

Lehrer Jörg Drüke zeigte sich bei der Siegerehrung äußerst zufrieden. »Wir haben uns insgesamt sehr gut präsentiert und verdient den Titel geholt. Gegen die Brede haben wir uns das Leben selber schwer gemacht. Kurz vor der Pause waren wir vor allem defensiv zu unkonzentriert und haben zu viele Chancen zugelassen. Unser Torhüter Johannes Krog hat eine sehr gute Leistung abgeliefert. Zum Ende des Spieles standen wir auch defensiv wieder besser«, sagte der Höxteraner.

Mit dem Wetter hatten die Mannschaften bei der Endrunde kein Glück. Ein kalter Wind wehte über den Platz und immer wieder gab es Regenschauer. Dennoch zeigten die Akteure guten Fußball.



Das Team des KWG Höxter hat die Endrunde in Brakel beherrscht. Unser Foto zeigt (stehend von links): Lehrer Jörg Drüke, Dylan Senger, Leander Pieres, Tilo Kniffl, Fyn Reinhardt, Luis Ortmann,

Christoph Rode, Max Peters, Dominik Orszak und Niklas Worms sowie (vorne von links): Jerik Weibänder, Buminhom Elyazici, Johannes Krog, Marco Hanna und Luca Kramer. Foto: Fabian Scholz

## Dritter Erfolg für Ossendorfs Mädchen

Drüburg/Ossendorf (güs). Der SV Ossendorf gewinnt in der Tischtennis-NRW-Liga der Mädchen mit 8:3 beim TuS Bad Drüburg. Nach zwei Stunden und 15 Minuten hatten die Gäste in ihrem vierten Saisonspiel den dritten Sieg unter Dach und Fach gebracht. Mit 6:2-Zählern sind sie Tabellenweiter, Drüburg wartet auf den ersten Punkt der Saison.

Die Mädchen-Bezirksmeisterinnen im Doppel, Anna-Lena Kraemer/Lea Friedrich, behielten gegen Sina Pape/Alexandra Eirich mit 3:0-Sätzen die Oberhand. Eileen Vogedes/Alice Holtgrewe glichen mit dem gleichen Ergebnis gegen Anna Neugebauer/Maja Rothenberg zum zwischenzeitlichen 1:1 aus. Kraemer (3), Friedrich (2) und Neugebauer (2) holten im Einzel die Punkte für Ossendorf. Kraemer musste dabei gegen Vogedes in den fünften Satz, Neugebauer setzte sich gegen Eirich mit 3:2 durch. Eirich (3:1) und Holtgrewe (3:2) siegten im Einzel für Bad Drüburg. »Ossendorfs Sieg ist verdient, aber etwas zu hoch ausgefallen. Ein 8:5 wäre gerechter gewesen«, befand Drüburgs Jugendwart Kevin Kösling. An diesem Samstag, 5. November, habe sein Team mit dem Spiel beim ungeschlagenen Tabellenführer Hövelhof eine eigentlich nicht zu nehmende Hürde. »Eine Woche später wollen wir dann gegen Troisdorf gewinnen«, sagte der 24-Jährige.

## Erster Sieg für Vördens Jungen

Vörden (cf). Die Jungen des SV Vörden freuen sich über den ersten Saisonsieg in der Tischtennis-Bezirksliga. Gegen den BV Alme verbrachten sie in ihrem fünften Spiel einen 8:5-Erfolg und haben nun 4:6-Punkte. Gil Grawe und Noah Meise siegten im Doppel gegen Eduard Schmidt/Hendrik Otte in vier Sätzen. Leon Wolf/Noah Ahlemeyer hatten gegen Jannik Scholz/Alexander Schmidt das Nachsehen. Im Einzel gewannen Gil Grawe, Noah Ahlemeyer und Noah Meise je zweimal. Leon Wolf erzielte einen Sieg.

»Die Gäste aus Alme kamen ohne ihre Nummer zwei Matthias Gerner und konnten das nicht ausgleichen. Das Spiel verlief erwartungsgemäß sehr spannend, wir haben es die ganze Zeit bestimmt und uns die zwei Punkte, wenn auch knapp, verdient gesichert«, zog Vördens Betreuer Guido Grawe eine positive Bilanz.

## Sport in Kürze

### SG Desenberg zieht vor

Spielverlegung in der Fußball-Kreisliga B Süd: Die Partie zwischen der SG BW Desenberg (Tabellenachter mit 20 Punkten) und der SG Dalhausen/Tietelens-Rotthe (Vierter mit 24 Zählern) wird von diesem Sonntag, 6. November, auf den morgigen Freitag vorgezogen. Anstoß ist unter Flutlicht um 19 Uhr auf dem Sportplatz in Ahrbeck.

### FC-Frauen in Wormeln

Die Bezirksliga-Fußballerinnen des FC Germete/Wormeln spielen am kommenden Sonntag, 6. November, auf dem Sportplatz in Wormeln gegen den SV Geske. Anstoß ist um 14.30 Uhr.

## B-Liga-Topspiel wird verlegt

Neuenherse/Willebadessen (güs). Das für Sonntag, 6. November, angesetzte Spitzenspiel der Fußball-Kreisliga B Süd zwischen Tabellenführer FC Neuenherse/Herbram (37 Punkte) und dem Tabellenzweiten TuS Willebadessen (35) muss neu terminiert werden. »Der Bau des Kunstrasenplatzes in Neuenherse ist noch nicht fertig und der Platz in Herbram von der Stadt Lichtenau gesperrt. Ein neuer Termin für die Partie folgt in Kürze«, berichtet Staffelleiter Klaus Reherrmann.

## Erste Niederlage für Bühne

Bühne (cf). »Es ist eine unglückliche Niederlage. Ein Unentschieden wäre gerecht gewesen«, resümierte Betreuer Wolfgang Klare nach der ersten Saisonniederlage der Jungen des 1. FC Bühne in der Tischtennis-NRW-Liga. Im Heimspiel gegen den TTC Rodinghausen hatten die Alsterdörfener mit 5:8 das Nachsehen.

Im ersten Doppel unterlagen Lennart Kühner und Tim Höxtermann in vier Sätzen gegen Rodinghausens Nils Erik Nobbe und Lukas Koch. Julius Wichmann/Niklas Hanke entschieden ihre Partie gegen Jannik Müller/Fynn Diepold mit 3:1-Sätzen für sich.

Wichmann verlor sein erstes Einzel dramatisch mit 2:3 und fand danach nach Klarem Worten nicht mehr ins Spiel, so dass ihm nur noch ein Sieg gegen Lukas Koch gelang. Eine starke Leistung zeigte Lennart Kühner, der in zwei Einzeln siegte. Niklas Hanke behielt bei drei Einzeln die Oberhand, wobei er sich gegen Nils Erik Nobbe im fünften Satz knapp mit 10:12 geschlagen geben musste. Das Satzverhältnis von 24:27 aus Bühner Sicht zeigt, wie ausgeglichen das Match war.

Die Jungen hatten die ersten drei Spiele (wie berichtet) gewonnen und haben nun 6:2-Punkte.